

Deutschland wird inklusiv-

Jugendhaus Sürth ist dabei

Bericht und Foto von Bernd Schneider –
Geschäftsführer miteinander leben e.V.



Hubert Hüppe „kickte“ im Jugendhaus Sürth

Seit April ist das Jugendhaus Sürth, eine Offene Tür für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung direkt am Sürther Marktplatz, nun auch ganz offiziell auf der Inklusionslandkarte der Bundesregierung vertreten. Diese Landkarte soll im Sinne des Übereinkommens der UN-Behindertenrechtskonvention über Inklusion in der Gesellschaft aufklären und Beispiele guter Praxis darstellen.

Anhand festgelegter Kriterien wählen Mitglieder des Inklusionsbeirates, die entweder selbst behindert sind oder einen Verband vertreten, die Beispiele für die Landkarte aus.

Um sich von diesem modellhaften inklusiven Jugendhaus ein genaueres Bild zu verschaffen, kam am Freitag, dem 12. April, Hubert Hüppe (MdB), der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen persönlich zu Besuch, um in lockerer, entspannter Atmosphäre das Haus und seine Besucher kennenzulernen. Wir haben einen sehr aufgeschlossenen, netten Politiker kennengelernt, der mit zahlreichen Jugendlichen ins Gespräch kam und sich sogar zu einer Partie Kicker herausfordern ließ.

Am Freitagabend reisten dann Abgesandte des Jugendhauses nach Schwerte, um auf einer großen Inklusionsparty noch einmal persönlich die Inklusionsurkunde in Empfang zu nehmen.